

GERMAN SPY MUSEUM

Deutsches Spionagemuseum

Pressemitteilung 7/2017 vom 02. November 2017

MIT DER BITTE UM VERÖFFENTLICHUNG

Deutsches Spionagemuseum Leipziger Platz 9 | 10117 Berlin

info@deutsches-spionagemuseum.de www.deutsches-spionagemuseum.de

Tel +49 (0)30 - 39 82 00 45 - 0 Fax +49 (0)30 - 39 82 00 45 - 9

»Die Agentenbrücke in Berlin«
Francis Gary Powers Jr. im Deutschen Spionagemuseum
Präsentation am 7.11. 2017 um 19 Uhr.

Berlin, 2. November 2017. »Bridge of Spies« ist nicht nur ein Blockbuster aus der Hollywood-Schmiede von Altmeister Steven Spielberg, auch das prägende Motiv des Films verewigt einmal mehr eine Ikone des Kalten Krieges – die Glienicker Brücke. Ein Tatort, an dem sich tatsächlich einige der spektakulärsten Agententauschoperationen zwischen den verfeindeten Supermächten abgespielt haben.

1962 war Francis Gary Powers, Air Force-Pilot, der von der CIA engagiert wurde, um das neueste Spionageflugzeug U-2 über der Sowjetunion zu steuern, der erste westliche Agent, der auf der Glienicker Brücke zwischen Potsdam und Berlin ausgetauscht wurde. Powers Flugzeug wurde 1960 über dem Ural abgeschossen und sein Martyrium begann. Nach langjährigen Verhandlungen wurde er gegen den KGB-Spion Rudolf Iwanowitsch Abel ausgetauscht.

Nach dem Fall der Berliner Mauer erregte dieser Hotspot des Kalten Krieges ein großes Interesse in den Medien und in der Öffentlichkeit. Wer wäre besser geeignet um über diese Verstrickungen des Kalten Krieges mit persönlichen Schicksalsschlägen Auskunft zu geben als Francis Gary Powers Jr., Sohn des weltberühmten U 2-Piloten?

Francis Gary Powers Jr. hat nicht nur das Cold War Museum in Fauquier County, Virginia gegründet, sondern reist auch mit der atemberaubenden Biografie seines Vaters im Gepäck um die ganze Welt. Das Deutsche Spionagemuseum freut sich jetzt, ihn am 7. November als Gastredner präsentieren zu können.

Teilnehmer

Francis Gary Powers Jr., Sohn von Francis Gary Powers

Präsentation am 7. November 2017 um 19 Uhr. Deutsches Spionagemuseum, Leipziger Platz 9, 10117 Berlin Eintritt frei Vortrag in englischer Sprache

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 030/398200450 oder presse@deutsches-spionagemuseum.de zur Verfügung. Bei Berichterstattung freuen wir uns über ein Belegexemplar.